

die auf die Liebelei auf, verbind. Text von Eug. Herz.– Bei Risa sass ich stundenlang; Erlebnisse unterm Tisch.

18/1 Die Zeit könnte eben so gut verschlafen werden – es ist unerträglich.– Abd. mit Mz. Rh. bei Uns.– Ich bat sie; ihren Eltern sagen, sie weinte viel.

19/1 Vorm. mit Mz. Rh. bei Uns.– Influenza.– Hin.– Vortrag von Burckhard (wo Minnie), eigne Dichtungen.– Dann ins Kaffeehaus.– Brandes lieber Brief.–

20/1 Mit Mz. Rh. bei Uns.– Zwecklose Discussion, wir beide nicht ganz aufrichtig.– Mit Richard, Hugo, Paula Stefanskeller.–

Im Griensteidl Schlussabend, Salten gab dem Arp. Sor eine Ohrfeige.

21/1 Ganz ernstlich mit Mz. Rh. den Reiseplan erwogen.– Sie hält sich schön.

– „Blaubart“. Im „Europe“.– Am aergerlichsten, wie die Tage dumpf, ohne rechtes Bewußtsein, ohne Arbeit vergehn.

22/1 Traum wird Leben, Leben Traum.– Nachts träumt mir, ich treffe Mz. I in der Giselastraße; blauer Cheviot; sie an mir vorbei.– Ich halte sie auf: Ja wie ist das möglich – du bist nun doch in einen andern verliebt – ?– Sie: Ja, ich muss gestehn . . . Unendlich traurig. Nachmittag schrieb ich an Gusti, weinte entsetzlich, und liebte Mz. I.– Plötzlich kam Olga; ich erzähle ihr andeutend von meinen Leiden, und meinem Traum. Sie sagte: Um Gotteswillen, heiraten Sie nur nicht. Ich fühlte mich wohl als sie da war. Sie sagte: Wär ich acht Tage mit Ihnen, ich würde Sie rasend lieben und würde Sie mit der Vergangenheit quälen.– Sie behauptete, dass sie darum keinen Geliebten gehabt, weil sie immer gedacht: Da ich nicht – sollt es auch kein andrer. Sie gab mir einen Talisman, von der Uhr zufällig abgefallenes Anhängsel.– Zum Abschied küssten wir uns heiss. Dann wieder im nächsten Zimmer. Sie sagte mit Innigkeit an der Thür: Sie waren doch das schönste in meinem Leben. So ging sie.

– Dann war ich mit Mz. Rh. zusammen; wir finden uns beinah darein; nächstens muss ich mit ihrer Mutter sprechen.

23/1 Erwartungsaffecte ruiniren das Leben am stärksten.– Heut kam Mz. Rh. sehr traurig; ich ermutigte sie leicht.– Es mußte ja endlich was dem Hindämmern ein Ende machen.– Auch ist es gut, dass ich ein Kind haben werde.

24/1 S.– Halsentzündung, Unpäßlichkeit.– Mit Schwarzkopf im Concert; er ass bei uns.– Zu Loeb's, wo Clara mir Stoff erzählte; dann mit Mz. Rh. kurze Zeit, Schneewehen.– Sie hält sich sehr schön.– Abge-